



# Wilson's Note an die Mächte

bildet heute das Tagesgespräch. Aber so wenig jemand die sog. „Neutralität“ Amerikas sonderlich hoch bewertet, so sicher ist, dass die an Wilson's Note geknüpften Erörterungen das wachsende Friedensbedürfnis unserer Feinde trotz allen amtlichen Bramarbasierens derselben deutlich erkennen lassen.

Dem heutigen Tagesgespräch entspricht daher als heute erwünschteste Illustration unsere Karte der

## politisch-geographischen Grundlagen Europas für Friedensbetrachtungen

herausgegeben von Prof. Dr. J. I. Kettler,

die als „Flemmings Friedenskarte Nr. 1“ in unserem Verlage erschien. Se. Exzellenz Staatsminister Dr. v. Brauer sagt über die in der heutigen Weltlage begründete hervorragende Bedeutung dieser Karte:

„Von der Flemmingschen Friedenskarte kann ich nur wünschen, dass die darin enthaltenen geschichtlichen und politischen Belehrungen bei den Friedensverhandlungen seinerzeit tunlichste Berücksichtigung finden möchten.“

Bezugsbedingungen: M. 2.— ord., M. 1.20 bar; von 10 Expl. an 50%.

Berlin W. 50, Geisbergstrasse 2.

Carl Flemming, Verlag, A.-G.

Z

Elyn Karin

Z

# Die Magd Maria Burg

Ein Roman

Den bisher veröffentlichten Besprechungen lassen wir eine weitere folgen.

**Peter Hamecher schreibt im Berliner Börsen-Courier vom 24. 12. 16:**

„... Elyn Karin läßt ein junges Weib von seinem Leben erzählen... Eine feine, zarte Hand baut dieses Leben auf. Das Äußere wird da ganz zur Nebensache. Eine Seele ringt wider die Beschmutzung durch die Dinge des Lebens, ringt um die Erhaltung ihrer Reinheit...“

Ein wunderbares Buch der Seele hat Elyn Karin geschrieben. Wie eine reine Flamme glüht die Sehnsucht nach Schönheit und Reinheit, und alle Dinge der Welt verbrennen in ihr. Zum Schlusse bleibt nur das Wesen, und alles, was geschah, war nur Feuer der Läuterung, das der Seele zum letzten Gange ihrer Vollendung dient. Vor dem letzten Gange der Maria Burg wird alles Vergängliche wahrhaft nur zum Gleichnis. Die äußere Gestalt wird durchscheinend, und das Ewige spricht. Ein heiliges geschicht, vor dem man in seiner Andacht das Antlitz verhüllt.“

Auch diese Besprechung gibt unserer von vornherein betonten Meinung über den Wert dieses Romans recht.

**Wenn Sie nach einem Buch von bleibendem Wert gefragt werden —  
so empfehlen Sie — die Maria Burg.**

**Preise:** Geheftet 5 *M.*, Pappband 6 *M.*, Lederband (Ecrasé) 12 *M.*  
In Kommission mit 30%, bar mit 40%, Partie 9/8.

Wir bitten nochmals um tätige Verwendung.

Berlin, 30. Dezember 1916

Morawe & Scheffelt Verlag